

Crashkurs Islam

Ausgehend von den Aussagen des Korans als verbindlicher Glaubensgrundlage des Islam werden folgende Themen aufgegriffen:

- Der Koran und der Alltag der Muslime
- Wichtige Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Islam und Christentum
- Die Frage der Toleranz und Glaubensfreiheit im Islam

Referent: Georg Halfter, Pädagogischer Mitarbeiter Roncalli-Haus

„Der Pascha von Magdeburg“ Eine Stadtführung auf den Spuren christlich-islamischer Kulturgeschichte in Magdeburg

Wir entdecken gemeinsam Orte und Geschichten um muslimische Gelehrte, Reisende, Soldaten und Gefangene in Magdeburg. Wir hören von Zeugnissen um Krieg und Kulturbefruchtung anhand der Lebensläufe von Auswanderern aus Mitteldeutschland: Magdeburger, Altmärker und Anhaltiner im Orient. Die Stadtführung endet bei einem Gespräch mit Vertretern der Islamischen Gemeinde in der Ar-Rahma-Moschee Magdeburg.

Treffpunkt: Tarenturm am Dom
Zeitaufwand: 2,5 Stunden

Referent: Dr. Mieste Hotopp-Riecke, Institut für Caucasia-, Tatarica- und Turkestan-Studien Magdeburg

Fahrtkosten der Gruppen nach Magdeburg werden übernommen.

Integration durch Qualifizierung – ein Projekt des Caritasverbandes

Eine wichtige Frage für die Integration der Menschen, die als Geflüchtete zu uns kommen, ist die nach ihrer Integration in den Arbeitsmarkt. Dabei geht es vor allem um die Frage der Ermittlung der Qualifikationen, die die Flüchtlinge aus ihrem Heimatland mitbringen. Dieser Aufgabe widmet sich das IQ-Netzwerk in Sachsen-Anhalt. Die Arbeit dieses Netzwerkes sowie die Erfahrungen mit dem positiven Integrationswillen der allermeisten Flüchtlinge werden in diesem kleinen Vortrag vermittelt.

Referent: Dr. Thomas Kauer, Landeskoordinator IQ-Netzwerke Sachsen-Anhalt

Zusammenleben kann gelingen

In Hannovers buntestem Stadtteil Linden leben seit Jahrzehnten Migrant_innen und einheimische Deutsche zusammen. Sie besuchen dieselben KiTas, Schulen, Sportvereine, Cafés und Feste. Wer in Linden wohnt, erlebt wie selbstverständlich und gut das Zusammenleben von Menschen verschiedener Herkunft und Religionen gelingen kann. Linden ist der Wohnort der Referentin und ein Beispiel für ein gelungenes Miteinander, das Mut macht. Die Referentin wird berichten, wie sich das Leben in Linden gestaltet und welche Schritte für das gute Miteinander notwendig waren. Bei Abendveranstaltungen richtet sich das Angebot nur an Gruppen aus dem Nordteil des Bistums.

Referentin: Susanne Brandes, Pädagogische Mitarbeiterin KEB

Zum Verfahren:

Wenn Sie sich für ein Thema oder für mehrere Themen interessieren, so wenden Sie sich bitte mit Terminvorschlägen an die Geschäftsstelle der KEB (bitte auch Alternativtermine mit angeben).

Bitte beachten Sie einen ausreichenden zeitlichen Vorlauf für Ihre Planung. Teilen Sie uns auch die Uhrzeit und den genauen Veranstaltungsort mit. Wir klären dann mit dem/der Referent_in den Termin und melden uns bei Ihnen zurück. Sie erhalten von uns die Teilnahmelisten. Nach der Veranstaltung senden Sie diese ausgefüllt an uns zurück.

Die Angebote gelten ab März 2016.

Gefördert durch:



Gefördert durch:



Katholische Erwachsenenbildung im Land Sachsen-Anhalt e.V.

Geschäftsstelle Magdeburg

Breiter Weg 213
39104 Magdeburg
Telefon: 0391 / 62 08 641
Fax: 0391 / 62 08 643
E-Mail: info@keb-sachsen-anhalt.de
Internet: www.keb-sachsen-anhalt.de



Flucht, Migration, Asyl, Integration

Angebote zur Bildung vor Ort



Liebe Engagierte in der Katholischen Erwachsenenbildung,

das beherrschende innenpolitische Thema in Sachsen-Anhalt, auch Gegenstand vieler privater Gespräche, ist die rasch wachsende Zahl von Geflüchteten, die in unser Land kommen.

Ausgelöst im Wesentlichen durch den Bürgerkrieg in Syrien, machen sich viele Menschen auf einen beschwerlichen Weg nach Deutschland und finden hier Aufnahme.

Viel Hilfsbereitschaft ist zu spüren; aber auch Ablehnung und Misstrauen werden vielerorts den Flüchtlingen entgegengebracht. Daneben stellen sich viele Menschen die Frage, wie die große Herausforderung der Aufnahme und Integration so vieler Menschen in so kurzer Zeit gut gelingen kann.

Die Katholische Erwachsenenbildung möchte Ihnen mit diesem Faltblatt eine Reihe von Bildungsangeboten für Ihre gemeindliche Bildungsarbeit vorstellen. Alle Referent_innen können **kostenlos** (auch die Fahrtkostenerstattung übernimmt die KEB) über unsere Geschäftsstelle „gebucht“ werden.

Die Durchführung der Veranstaltungen wird ermöglicht durch das Programm „Zusammenhalt durch Teilhabe“, in dem wir das Projekt „Kompetent für Demokratie“ durchführen.

Ludger Nagel
Geschäftsführer KEB

Susanne Brandes
Projektleiterin Kompetent für Demokratie

„Weg aus der Heimat. Fluchtursachen im Nahen und Mittleren Osten“

Warum fliehen Millionen Menschen aus Syrien, Irak und Afghanistan? Wir schauen gemeinsam in die Kolonialgeschichte, in die vielsprachigen, multikonfessionellen Herkunftsgebiete, aber auch auf die interne Machtpolitik der politischen Eliten vor Ort. Auch der Export von nationalistischen Ideologien aus Europa, Waffenexporte weltweit und teilweise desaströse Entwicklungszusammenarbeit sind Thema der Veranstaltung.

Referent: Dr. Mieste Hotopp-Riecke,
Institut für Caucasia-, Tatarica-
und Turkestan-Studien Magdeburg

Weit weg, ist näher als Du denkst

Jetzt, wo bei uns Menschen aus Krisen- und Kriegsregionen verstärkt Sicherheit suchen, sind wir direkt berührt. Weltweit sind 60 Millionen Menschen auf der Flucht, ein Bruchteil findet den Weg nach Europa, die meisten von Ihnen – zumeist Frauen und Kinder – leben als sogenannte Binnenflüchtlinge in ihrem Land oder den angrenzenden Ländern. Wir wissen, dass die Fluchtursachen im engen Zusammenhang mit unserem globalen wie persönlichen Wirtschafts- und Verbraucherverhalten stehen. Zu Beginn des Abends stelle ich Ihnen das aktuelle missio-Projekt der „Aktion Schutzengel -Kongo, Krieg und unsere Handys-“ vor und hoffe, dass wir anschließend in einen guten Austausch kommen.

Referentin: Maria Faber, Missioferentin im
Bischöflichen Ordinariat
Magdeburg

Flucht, Migration, Asyl

Die stark gewachsene Zahl von Flüchtlingen ist eine große politische und zivilgesellschaftliche Herausforderung für die Bundesrepublik Deutschland und für Sachsen-Anhalt. In diesem Vortrag werden die rechtlichen Rahmenbedingungen vorgestellt, die für Asylbewerber_innen maßgeblich sind: Wie läuft das Verfahren? Welche Rechte und Pflichten hat ein_e Asylbewerber_in? Was heißt Duldung?

Referentin: Monika Schwenke, Abteilungsleiterin
Diözesan Caritasverband
Magdeburg

„Ich war fremd und obdachlos und ihr habt mich aufgenommen“ (Mt 25, 35). Zumutungen einer christlichen Willkommenskultur.

Das Wort „Willkommenskultur“ bereichert unsere Sprache um einen neuen, anspruchsvollen Begriff. Es benennt eine zentrale gesellschaftliche Konsequenz aus jener weltweiten Fluchtbewegung, die durch Krieg, Bürgerkrieg und fehlende Überlebenschancen provoziert wird und Menschen zu Hundertausenden nach Europa treibt. Offenheit, Interesse und Empathie für Flüchtlinge, die an unsere Türen klopfen, sind elementare menschliche Haltungen, ohne die keine Willkommenskultur gelingen kann.

Referent: Joachim Garstecki, Magdeburg

Fluchtgeschichten in der Bibel – Was sagen sie uns?

Solange es die Menschheit in den verschiedenen Kulturkreisen gibt, solange gibt es offenbar auch Menschen auf der Flucht vor Gewalt und Krieg. Daher kennt auch die Bibel verschiedene Fluchtgeschichten. So muss schon Kain aus seinem angestammten Land fliehen wegen des Mordes an Abel, allerdings als ein von Gott Geschützter. Ähnlich flieht Jakob aus Angst vor der Rache seines betroffenen Bruders Esau.

Näher hin wird sich unser Thema mit der bekannten Flucht des Volkes Israel aus Ägypten befassen und der bewusst gestalteten Parallelerzählung der Flucht der Eltern Jesu mit dem Kind nach Ägypten (Mt 2).

Referent: Pfarrer Dr. H.-Konrad Harmansa,
Magdeburg

„Es ist schwerer ein Vorurteil zu zertrümmern als ein Atom“ (Albert Einstein)

Nicht selten sind wir selbst mit Vorurteilen anderer Menschen uns gegenüber konfrontiert; und wir selbst reagieren gelegentlich auf Neues und Fremdes unsererseits mit Vorurteilen.

Angeregt durch eine oder zwei kleine Übungen, wollen wir uns über den Begriff, die Funktion und die Auswirkungen von Vorurteilen austauschen.

Referent: Ludger Nagel, Geschäftsführer KEB